



Münchner
Forum
Nachhaltigkeit

in Kooperation mit:



...laden ein zur nächsten hybriden Vortragsveranstaltung mit Publikums- und chat-Diskussion zum Schwerpunkt
„Klimastrategien“

Dr. Robert Salzwedel

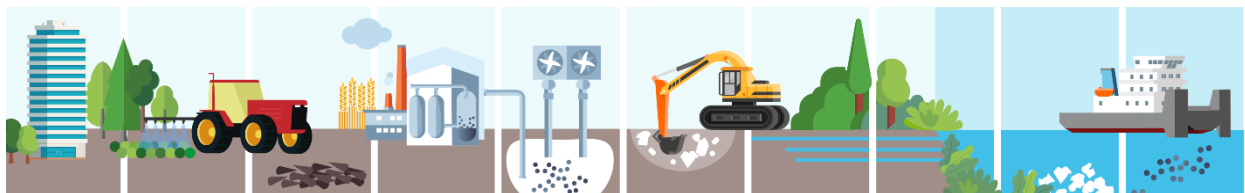
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK),
Bereich „Transformationspfade“

Klimastrategien mit Negativemissionen Moore, Wälder, Biomasse, CCS, Geoengineering... – Technologien, Potentiale, Risiken, Zielkonflikte

Mittwoch, 03.12.2025, 19:00h

Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, München
auch per **Zoom-Online** und live auf **YouTube**

Die **Begrenzung der globalen Erwärmung** auf deutlich unter +2 °C – idealerweise +1,5 °C – erfordert nicht nur eine **drastische Reduktion der Treibhausgasemissionen**, sondern zunehmend auch die aktive **Entnahme von CO₂ aus der Atmosphäre**. „Negativemissionen“ rücken daher immer stärker in den Fokus wissenschaftlicher und politischer Diskussionen, da das Erreichen der Klimaziele ohne ihren Beitrag nicht mehr umsetzbar erscheint.



In den **Eckpunkten zur Langfriststrategie „Negativemissionen“**, vorgelegt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) im Februar 2024, wird betont, dass **CO₂ aus der Atmosphäre entnommen und dauerhaft gespeichert werden muss**, um das 2015 in Paris vereinbarte Ziel der Netto-Treibhausgasneutralität zu erreichen. Dies ist essenziell, da in bestimmten Sektoren und Prozessen Emissionen **schwer oder nur mit hohen Kosten** vermieden werden können – etwa in der Zement- und Kalkindustrie, der Luftfahrt oder der Grundstoffchemie. Erstmals ist in diesem Jahr ein Kostenpunkt für Negativemissionen im Bundeshaushalt verankert. Mit dem Entwurf des **Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes** plant die Bundesregierung zudem, **CCS in Deutschland** zu ermöglichen.

Sowohl im Vortrag als auch in der Langfriststrategie werden verschiedene Ansätze für Negativemissionen vorgestellt und eingeordnet. Dazu zählen **Aufforstung**, die **Wiedervernässung** von Mooren sowie ein nachhaltiges **Bodenkohlenstoffmanagement**. Erläutert werden außerdem verschiedene Wege der **Biomassenutzung** — einschließlich mariner Biomasse — etwa zur Materialverwendung, zur Herstellung von **Pflanzenkohle** oder zur Nutzung als Bioenergie in Kombination mit CO₂-Abscheidung und -Speicherung (BECCS). Weitere Maßnahmen sind die thermische Abfallbehandlung mit CO₂-Abscheidung, **beschleunigte Verwitterung** und die **direkte CO₂-Abscheidung aus der Atmosphäre** (Direct Air Capture, DAC). Für jede dieser Technologien werden Leistungsfähigkeit, Skalierungspotential und sektorale Einsatzmöglichkeiten eingeordnet. Über technische Aspekte hinaus beleuchtet der Vortrag die Kriterien zur **Bewertung von Negativemissionstechnologien** – von ökologischen und sozialen Risiken über Fragen der Governance und

Quelle: UNEP Emission Report 2023

Systemintegration bis hin zu wirtschaftlichen Überlegungen: Welche Kosten entstehen, und welche Finanzierungsmodelle könnten tragfähig sein?

Der Vortrag gibt einen **Überblick über die Rolle von Negativemissionen** in Transformationspfaden im Rahmen globaler und nationaler Klimaziele. Im Mittelpunkt stehen dabei zentrale Fragen: Warum sind **CO₂-Senken** notwendig? In welchen Größenordnungen werden sie benötigt – und welche Methoden und Technologien stehen zur Verfügung?

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Anwendungsperspektive für Deutschland: Welche Optionen sind hier sinnvoll und realistisch? Und welche regionalen Potentiale und Nutzungskonflikte zeichnen sich ab? Der Vortrag lädt dazu ein, die Chancen, Grenzen und **Zielkonflikte** von Negativemissionen differenziert zu betrachten – als potenziell notwendige, aber nicht konfliktfreie Säule globaler und nationaler Klimastrategien.

Da dürfen wir gespannt sein ...meinen Dr. Manuel Schneider, MFN, und Dr. Helmut Paschla, VSEM

Wer?

Dr. Robert Salzwedel

ist promovierter Physiker; arbeitet am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung im Bereich Transformationspfade, beschäftigt sich mithilfe des integrierten Modells REMIND-MAGPIE mit verschiedenen Technologien zur Entnahme von CO₂ aus der Atmosphäre; sein Schwerpunkt liegt insbesondere auf CO₂-Abscheidung und -Umwandlung und dem Umgang mit Biomasse



Foto: privat

Wann?

Mittwoch, **03.12.2025, 19:00h – 21:00h**

Wo?

Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, Hof, EG
(S-/U-Bahn „Hauptbahnhof“, Ausgang „Goethestr“, dann Nähe Ecke Landwehrstr.)
auch per **Zoom-online** sowie **YouTube-Streaming**

Anmeldung? ist erforderlich: <https://energienetzwerk-muc.de/veranstaltungen/>

Ihre Anmeldung erfolgt über die Website des Netzwerk Saubere Energie München; mit der Anmeldung erlauben Sie uns die Verarbeitung Ihrer Daten u.a. zwecks Zusendung einer Anmeldebestätigung – siehe [Datenschutz - Netzwerk Saubere Energie München](#).

Zum Weiterlesen:

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung; [Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung](#); und: [Edenhofer zur Vorstellung der Carbon Management Strategie der Bundesregierung — Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung](#)

Bundeswirtschaftsministerium: „Langfriststrategie Negativemissionen zum Umgang mit unvermeidbaren Restemissionen (LNe) – Eckpunkte“, Februar 2024 [Eckpunkte Langzeitstrategie Negativemissionen](#) Bundesregierung, Juni 2024: [Deutscher Bundestag - Regierung legt Carbon Management-Strategie vor](#) Umweltbundesamt: [Carbon Capture and Storage \(CCS\) -](#)

[Diskussionsbeitrag zur Integration in die nationalen Klimaschutzstrategien | Umweltbundesamt](#)

Europa: Empfehlungen des European Scientific Board on Climate Change (ESABCC): [European Scientific Advisory Board on Climate Change](#) und Europäische Kommission mit den Carbon-Removal-Certification-Regulations: [The EU Carbon Removal Certification Framework | Ecologic Institut](#) ifo-Institut: [Kurz zum Klima: »Carbon Capture and Storage« – was kostet die Emissionsvermeidung?](#)

Diese Veranstaltung wird dankenswerterweise gefördert durch:

Medienpartner:



Wir unterstützen:



Ohne „Entnahme“ von CO₂ aus der Atmosphäre ist die Begrenzung der Erderhitzung auf +2°C definitiv nicht mehr möglich – das ist gesicherte Auffassung in Wissenschaft und Politik. So hat die Bundesregierung Eckpunkte zur Langfriststrategie „Negativemissionen“ vorgelegt; auch der Europäische Rat Klimawandel empfiehlt Entnahmen von Treibhausgasen aus der Atmosphäre und anschließende Speicherung. „Negativemissionen“ sind also gefragt – aber welche? Mit welcher Wirksamkeit? Was ist Stand der technischen Realisierbarkeit? Kosten? Das Potsdam Institut für Klimafolgenforschung ist mit führend bei diesem Thema und gibt einen Überblick: Aufforstung, Wiedervernässung von Mooren, Boden-Kohlenstoffmanagement, Biomassenutzung, aber auch direkte CO₂-Abscheidung, -nutzung und -speicherung. Und das PIK wird eine Bewertung vornehmen: Welche Methoden stehen ernsthaft zur Verfügung – und was sind die ökologischen und sozialen Risiken?